

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 67 (1976)

Heft: 18

Rubrik: Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEEel)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ges Sekretariatsdokument, das aber unter das beschleunigte Verfahren gestellt wird.

15C(Secretariat)55, Kombinierte flexible Isolierstoffe, Teil 2. Das Dokument wird bereinigt unter der 6-Monate-Regel verteilt werden. Eine zusätzliche Prüfung der Oberflächenreibung wird dem beschleunigten Verfahren unterstellt.

15C(Secretariat)73, Spezifikation für Glasgewebe/Glimmerpapier. Dieses Dokument wird sich nur mit Epoxid-Novolak als Bindemittel befassen. Das zu Teil 3 gehörende Kapitel muss von einer Arbeitsgruppe bereinigt werden. Die unter den Teil 2 der Publ. 371-2 fallenden Prüfmethode werden entsprechend den Beschlüssen ergänzt und als Sekretariatsdokument verteilt.

15C(Secretariat)70, Prüfmethode für Beschichtungspulver. Die beschlossenen Änderungen erfordern ein neues Sekretariatsdokument.

15C(United Kingdom)87, Lösungsmittelfreie polymerisierbare Harze, Teil 3. Der englische Vorschlag fand nur teilweise Anklang. Die Formbeständigkeit in der Wärme ist nicht immer das günstigste Kriterium, um diese Harze zu klassieren. Vorschläge für bessere Kriterien sind bis 1. März 1977 nach Genf einzureichen.

15C(Secretariat)76, Spezifikationen für Filme, Teil 1. Trotz einiger Änderungen wurde beschlossen, ein Dokument unter der 6-Monate-Regel herauszugeben.

15C(Secretariat)77, Spezifikationen für Filme, Teil 2. Die umfangreichen Prüfmethode wurden stark geändert und ergänzt, so dass nochmals ein Sekretariatsdokument verteilt werden muss.

Die Behandlung weiterer auf der Traktandenliste aufgeführter Dokumente musste auf die nächste Sitzung vertagt werden.

W. Zeier

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEEel)

Tagung vom 14. bis 17. Juni 1976 in Oslo

Plenarversammlung der CEEel

Die 75. Generalversammlung der CEEel unter dem Vorsitz seines Präsidenten L. Elfström (Schweden) fand am 17. Juni 1976 statt. Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Oktober 1975 in Berlin, Kenntnisnahme verschiedener Korrespondenz sowie Bezeichnung von Beobachtern an Sitzungen von CEI-Fachkomitees, wurde über folgende wichtigere Probleme diskutiert und entschieden.

– Für Haarschneider und zugehörige Motoreinheiten kann in Zukunft das E-Zeichen erteilt werden. Mit Bedauern wurde festgestellt, dass das E-Zeichen-System bis heute keine grosse Verbreitung gefunden hat (bis zum 17. Juni 1976 ist das E-Zeichen lediglich für 4 Apparate erteilt worden). Einer der Gründe dafür liegt darin, dass in beinahe allen Ländern dieselben Gebühren, wie sie für das nationale Kennzeichen erhoben werden, auch für das E-Zeichen zu bezahlen sind. Die Summe dieser Gebühren ist derart hoch, dass viele Hersteller vor einem Antrag für das E-Zeichen zurückschrecken. Die Arbeitsgruppe E-Zeichen der CEEel wurde beauftragt, dieses Problem eingehend zu studieren und Vorschläge zu unterbreiten. Jedermann war sich allerdings über die Schwierigkeit, eine Lösung zu finden, im klaren, hat die CEE doch keine Möglichkeit, die Festlegung nationaler Gebühren zu beeinflussen.

– Es wurde festgestellt, dass die Aufgaben des Prüfstellenkomitees ständig anwachsen und die Kapazität dieses Komitees zu überfordern beginnen, teilweise auch deshalb, weil es ausschliesslich aus Spezialisten von Prüfstellen zusammengesetzt ist. Der schweizerische Delegierte schlug vor, die Möglichkeit einer Erweiterung dieses Komitees durch Experten aus der Industrie zu prüfen und daraus ein Komitee für Prüfmethode zu schaffen (Committee on Testing Methods).

– Der Zwischenbericht der Arbeitsgruppe für die Revision des Reglementes des CB (Certification Body) wurde zur Kenntnis genommen und den darin enthaltenen Grundsätzen vorläufig zugestimmt. Die Arbeitsgruppe erhielt den Auftrag, neben dem Grundsatzreglement (Basic Rules) auch das Verfahrensreglement (Rules of Procedure) auszuarbeiten. Für die definitive Stellungnahme müssen beide Teile des Reglementes vorliegen.

– Folgende dem Umfrageverfahren unterworfenen Dokumente wurden zur Publikation freigegeben:

– Modifikation 1 zu CEE-Publikationen 2 und 13, mit Ausnahme der Empfehlung über die Farbkennzeichnung der Adern, welche unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Arbeiten und Beschlüsse der CEI nochmals überprüft wird.

- Modifikation 3 zur Sektion M der CEE-Publikation 11, Teil II
- Sektion Q der CEE-Publikation 11, Teil II
- Modifikation 2 zur CEE-Publikation 15
- Modifikation 3 zur CEE-Publikation 15
- Zusatz 1 zur CEE-Publikation 15
- CEE-Publikation 25, 2. Ausgabe

Weitere vorliegende Dokumente wurden an das jeweils zuständige Fachkomitee zur Überarbeitung zurückgewiesen.

Folgende dem vereinfachten Genehmigungsverfahren unterworfenen Dokumente wurden zur Publikation freigegeben:

- Modifikation 1 zur Sektion P der CEE-Publikation 11, Teil II
- Modifikation zur Modifikation 3 der CEE-Publikation 15
- Modifikation zur CEE-Publikation 22, 2. Ausgabe

Weitere vorliegende Dokumente wurden an das jeweils zuständige Fachkomitee zur Überarbeitung und Behandlung im Umfrageverfahren zurückgewiesen.

Die Berichte der Beobachter an Sitzungen verschiedener CEI-Fachkomitees wurden zur Kenntnis genommen und verdankt. Der Bericht über die Arbeiten des CEI/SC 32B, Niederspannungssicherungen, gab Anlass zu Kritik. Die von diesem Komitee erarbeiteten Normen (Publikationen 269-1, 269-2, 269-3, 269-4) seien für Prüfzwecke ungeeignet, da unvollständig. Die Vertreter von CEE-Ländern wurden ersucht, sich im CEI/SC 32 dafür einzusetzen, dass auf diesem Gebiet, auf welchem CEEel die Normenarbeit eingestellt hat, für Prüfzwecke verwendbare Normen geschaffen werden.

Dasselbe Problem stellte sich auch bei der Behandlung des Antrages, CEI-Publikation 161 (Radiostörschutzkondensatoren) und CEI-Publikation 252 (Wechselstrom-Motor-Kondensatoren) zu übernehmen. Beide Publikationen eignen sich nach Ansicht verschiedener Delegierter nicht als Unterlage für Prüfungen, ihre Übernahme wurde deshalb verschoben, bis seitens der zuständigen CEI-Komitees eine zweckdienliche Neufassung vorliegt.

Die nächste Sitzung wird auf Einladung des UdSSR-Nationalkomitees vom 5. bis 12. Oktober 1976 in Tbilisi (Tiflis) stattfinden.

Für Frühjahr 1977 (Ende April) wird das ungarische Nationalkomitee nach Ungarn einladen.

Zum Schluss der Sitzung gab der Präsident, L. Elfström (S) bekannt, dass er sein Amt nach der nächsten Plenarversammlung am 11. Oktober 1976 niederlegen werde und sich nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen könne. ED

Certification Body (CB)

Unter dem Vorsitz von Dr. A. Warner (D) fand die 32. Sitzung des Certification Body am 15. Juni 1976 statt.

Es wurde festgestellt, dass bis zum 1. Mai 1976 total 2305 CB-Zertifikate ausgestellt worden sind, d. h. 230 mehr als bis zum 1. September 1975. Die komplette Liste derjenigen Produkte, für welche ein CB-Zertifikat existiert, wird regelmässig im CB-Bulletin veröffentlicht.

Folgende wichtige Probleme wurden besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst:

CB-Zertifikate können nur nach gültigen CEE-Publikationen (oder übernommenen CEI-Normen) erteilt werden. In gewissen

Fällen (z. B. wenn eine CEE-Publikation in Revision ist oder eine CEI-Publikation im Übernahmeverfahren steht) kann eine Prüfstelle einen CB-Prüfbericht (CB-Statement on Test Results) nach solchen, gegenüber gültigen Vorschriften Abweichungen aufweisenden Dokumenten erteilen, nicht aber ein CB-Zertifikat. Zurzeit ist dieses Verfahren anwendbar auf Schalter mit Grenztemperaturen, welche von denjenigen der CEE-Publikation 24 abweichen sowie auf zweiadrige Kabel, deren Aderfarben von denjenigen der CEE-Publikationen 2 und 13, § 4e differieren.

Es wurde beschlossen, der Plenarversammlung zu beantragen, das Ê-Zeichen-System auf folgendes Material zu erweitern: Haarschneider und zugehörige Motoreinheiten gemäss CEE-Publikation 10, Teil I inkl. Modifikationen 1 und 2 sowie Teil II, Sektion N. (Bemerkung: Die Plenarversammlung hat am 17. Juni 1976 diesen Antrag zum Beschluss erhoben.)

Auf entsprechende Anfrage hin wurde entschieden, dass Material, für welches das Ê-Zeichen erteilt worden ist, nicht unbedingt damit gekennzeichnet werden muss. Es soll dem Hersteller frei stehen, in Ländern mit obligatorischer Kennzeichnung entweder das Ê- oder das nationale Zeichen, in Ländern ohne Kennzeichnungspflicht das Ê-Zeichen oder überhaupt kein Kennzeichen anzubringen. (Bemerkung des Berichterstatters: In der Schweiz muss vorläufig neben dem Ê-Zeichen auch noch das schweizerische Sicherheits- oder Qualitätszeichen geführt werden.) ED

CT 311, Appareils à moteur

Das CT 311 tagte vom 14. bis 16. Juni 1976 in Oslo unter der Leitung seines Vorsitzenden, L. R. Iversen (N). Rund 50 Delegierte aus 20 Ländern nahmen an den Sitzungen teil.

Nach Begrüssung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom Mai 1975 in Zürich wurde beschlossen, für Ventilatoren die neue Publikation des CE 43 der CEI abzuwarten und sie dann zu übernehmen.

Nach heftiger Diskussion wurde ferner beschlossen, für Kühlschränke die neue Publikation des SC 61C der CEI abzuwarten und sie dann zu übernehmen. Aus Dringlichkeitsgründen wurde hier ein Terminplan aufgestellt, nach welchem die Übernahme

der Publication der CEI für Kühlschränke bis Oktober 1977 durchgeführt werden soll.

Das CT 311 war seinerseits im Prinzip mit der Übernahme der CEI-Publikation 252 für Motorkondensatoren einverstanden; die Publikation sollte jedoch zuerst durch die CEI revidiert werden.

Vorschläge betreffend Erdungsklemmen wurden zum Teil als nicht notwendig zurückgewiesen, zum Teil zur Diskussion dem CE 61 der CEI übergeben.

Die CEE-Publikationen 10 und 11 werden nicht direkt den CEE-Recommendations angepasst, sondern die von einer Arbeitsgruppe auszuarbeitenden diesbezüglichen Vorschläge werden zuerst im CE 61 der CEI diskutiert.

Bei den CEI-Publikationen 335-18, 335-19, 335-20 und 335-22 wird deren 2. Auflage abgewartet; sie werden nachher durch die CEE übernommen.

Die Harmonisierung zwischen den Publikationen betreffend Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und Trommel-Wäschetrockner wurde dem CE 61 der CEI überlassen.

Die CEE-Publikation für Abfallzerkleinerer wurde mit der entsprechenden Publikation 335-16 der CEI harmonisiert, wobei viele Unterschiede eliminiert wurden. Das bereinigte Dokument wird dem CE 61 der CEI zur Bearbeitung der zweiten Auflage der Publikation 335-16 zugestellt.

Zwei Dokumente über den Wasseranschluss der Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen wurden diskutiert. Ein neues komplettes Dokument für dieses Gebiet wird unter dem Enquiry procedure verteilt.

Das Dokument *CEE(311)D 115/76*, Gardening appliances, wurde besprochen und wird als Ergänzung zur Publikation 10, Part II, Section U, Lawer mowers, herausgegeben.

Die CEI-Publikation 335-1, zweite Auflage, wird durch das CT 311 und CT 321 der CEE an einer kombinierten Sitzung in Tiflis (UdSSR) im Oktober 1976 übernommen. Nachher werden die 2. Auflagen der weiteren Publikationen der Serie 335 der CEI übernommen. Neue Änderungsvorschläge werden in Zukunft jeweils nicht im CT 311 der CEE, sondern im CE 61 der CEI behandelt. JM

Comité européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Tagung des TC 17A vom 11. März 1976 in Paris

Das TC 17A des CENELEC trat am 11. März 1976 in Paris zu seiner dritten Sitzung zusammen, an welcher Delegierte aus neun Ländern, unter dem Vorsitz von M. H. Huizinga (NL), teilnahmen.

Zuerst wurde ein Harmonisierungsdokument *CENELEC-17A(SEC)08* zu den CEI-Publikationen 56-1 bis 56-6, Disjoncteurs à courant alternatif à haute tension, diskutiert. Darin wurden einige von der CEI kürzlich herausgegebene «Modifications» als für CENELEC verbindlich aufgenommen. Eine Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, bestehende Spezifikationen von verschiedenen Betreibern zu sammeln. Die Gruppe legte einen ersten Bericht vor, worin auf die grossen Unterschiede von Land zu Land hingewiesen wurde.

In einem weiteren Harmonisierungsdokument (HD) *CENELEC-17A(SEC)09* wurden zur CEI-Publikation 265, Interrupteurs, einige von der CEI herausgegebene «Modifications» angenommen. Das HD enthielt aber noch Tabellen mit Vorschlägen betreffend transiente wiederkehrende Spannung auf der Speiseseite der Lastschalter, welche sowohl bei Fällen vorwiegend aktiver Last als auch bei Ringlast anzuwenden wären. Nach lebhafter Diskussion wurde beschlossen, dass für 72,5 kV und darüber vorläufig keine Werte festgelegt werden sollen. Hingegen wurden vorgelegte Tabellenwerte für Spannungen bis und mit 52 kV, mit allen Stimmen gegen diejenige der Schweiz, angenommen, mit der Bedingung, später einmal CEI-Werte zu übernehmen.

Bei der Besprechung der CEI-Publikation 267 (1968), Guide pour l'essai des disjoncteurs en ce qui concerne la mise en et hors

circuit lors une discordance de phases, zeigte sich, dass diese Publikation zu wenig klare Weisungen bezüglich der transienten wiederkehrenden Spannung enthält und verschiedene Interpretationen zulässt. Italien hatte in Anlehnung an die CEI-Publikationen 56-2 und 56-4 Tabellen-Vorschläge vorgelegt. Nach langer Diskussion beschloss man, vorläufig von der Harmonisierung dieser transienten wiederkehrenden Spannungen abzusehen und den Nationalkomitees freizustellen, die italienischen Tabellen bis auf weiteres anzuwenden. Im übrigen soll bei Unklarheiten die CEI-Publikation 56 gegenüber der Publikation 267 Vorrang haben.

Eine an der vorangegangenen Sitzung des TC 17A gebildete Arbeitsgruppe zur Behandlung der CEI-Publikation 420, Combinés interrupteurs-fusibles et combinés disjoncteurs-fusibles à haute tension pour courant alternatif, legte einen ersten Bericht vor. Nachdem sechs europäische Länder diese Publikation abgelehnt hatten, war eine Harmonisierung im Rahmen des CENELEC a priori nicht möglich. Die Arbeitsgruppe wurde angewiesen, ihre Arbeiten fortzusetzen. Inzwischen bleibt den CENELEC-Ländern freigestellt, die Publikation 420 anzuwenden.

Die kürzlich erschienene CEI-Publikation 129(1975), Sectionneurs à courant alternatif et sectionneurs à terre, wurde den Ländern zur Stellungnahme im Hinblick auf ein HD empfohlen. Hierüber soll an der nächsten Sitzung verhandelt werden.

Die nächste Sitzung des TC 17A wurde auf März 1977 festgelegt. P. Baltensperger